



öffentlich

Betreff:
Hunderauslaufplätze

Erstellungsdatum 11.04.2001

Eingang 02:

Einreicher: CDU-Fraktion

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 09.05.2001 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, ein Konzept für Hunderauslaufgelegenheiten in der Stadt Potsdam zu entwickeln. Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu im September 2001 ein Bericht zu geben.

Unterschrift

Begründung siehe Anlage

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

| | | | | |
|--|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag | <input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt | | | |
| <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS | | | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | |

| |
|------------------------------|
| überwiesen in den Ausschuss: |
| Wiedervorlage: |

| | |
|------------------------|--|
| Entscheidungsergebnis: | |
| Gremium: | |
| Sitzung am: | |
| Beratungsergebnis: | |
| | |
| Gremium: | |
| Sitzung am: | |
| Beratungsergebnis: | |

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Auf Grund des bestehenden Leinenzwangs für alle Hunde, sind Hundehalter gezwungen, ihre Tiere illegal von der Leine zu lassen. Hunde brauchen aber Auslauf, um Aggressionen abzubauen. Deshalb sollten Hundeauslaufplätze, wie es sie in anderen Städten mit Leinenzwang gibt, auch für die Potsdamer Hundebesitzer ausgewiesen werden.